

drin mitten

Neues
aus den
Kirchengemeinden
St. Nicolai und
St. Johannis

St. Nicolai Lüneburg
EV. LUTH. KIRCHENGEMEINDE



Sankt Johannis

Farben des Lebens

Online-Ausgabe -
ohne Namen bei
Taufen,
Trauungen und
Bestattungen.

September
bis November
2024

Ausgabe **7**

Inhalt

Vorwort	3
THEMA ● Farben des Lebens	4
St. Johannis • mittendrin	7
St. Nicolai • mittendrin	11
Gottesdienste	14
Veranstaltungen	16
Aus dem Kirchenkreis	19
Freud und Leid	21
Entdeckung des Quartals	22
Kontaktadressen, Öffnungszeiten	24

Eintritt frei!



**St. Michaelis Lüneburg
wird zur
Vesperkirche 2024**

ab 19 Uhr VesperBühne:

12 Nov	Dienstag Gospelabend
13 Nov	Mittwoch Techno- & Tanzevent mit Lichtshow
14 Nov	Donnerstag Rock- & Pop- abend mit Lichtshow

täglich:
16 - 18 Uhr
Erlebnisstände
und Aktionen
mit lokalen
Akteuren, für
Kinder und
Erwachsene,
Café, Kuchen
18 - 19 Uhr
warmes Abend-
essen
19 Uhr
Akrobatik und
Musik

**begegnung
und Kultur
- für alle.**

Logo: WEGE GEBEN. LEBENSRAUM DIAKONIE e.V.

Logo: evangelisch-lutherischer kirchenkreis lüneburg

Logo: Instagram

Logo: QR code

www.vesperkirche-lueneburg.de

Die vierte Vesperkirche findet im November in St. Michaelis Lüneburg statt:

Drei Tage mit Aktionen von Lüneburger Initiativen, mit Musikprogramm, Lichtshow und Essen - kostenfrei und für alle, ob bedürftig oder nicht. Alle kommen zusammen und viele packen mit an. Seien Sie herzlich willkommen!

Andacht

S.
T. NICOLAI

S.
T. JOHANNIS

Leuchtend bunt statt rabenschwarz

„Wenn ich an die Zukunft denke, sehe ich schwarz“, sagt der Mann neben mir im Zug. „Wir müssten was gegen den Klimawandel tun und mehr für Kinder und Jugendliche. Machen wir alles nicht. Also wird’s zappenduster.“ Ich möchte ihm widersprechen. Aber mir geht es ähnlich. So vieles macht mir Sorgen: Krieg in der Ukraine und im Gazastreifen, rechts-extreme Parteien, die in Europa immer erfolgreicher werden. Es gibt Tage, da sehe auch ich schwarz und möchte mir am liebsten die Decke über den Kopf ziehen.



Foto: Axel Fiedlak

Auch Gott hat einmal schwarzgesehen. Damals war es ein ähnliches Thema wie heute: Die Menschen kamen nicht gut miteinander zurecht. Sie haben sich gestritten, bekriegt und getötet. Gott wusste keinen anderen Ausweg mehr, als drastische Maßnahmen zu ergreifen und die Menschheit zu vernichten. Alle bis auf eine Familie, die sich aus Mord und Totschlag raushielt. Noahs Familie baute eine Arche, bewahrte die Tiere der Welt darauf und harrete aus, während es 40 Tage und Nächte lang regnete. Es muss rabenschwarz gewesen sein in diesen Tagen. Die Farben, die es in der Welt gab, verschwanden in den Fluten.

Am Ende der Sintflut sagt Gott: Ich werde meinen Bund mit euch schließen: Nie wieder soll eine Sintflut alles Leben ausrotten! [...] Und dies ist das Zeichen, das an den Bund erinnern soll: Ich setze meinen Bogen in die Wolken. Er soll das Zeichen sein für den Bund zwischen mir und der Erde. Wenn ich Wolken über der Erde aufziehen lasse, erscheint der Bogen am Himmel. Dann denke ich

an meinen Bund mit euch und mit allen Lebewesen. [aus 1. Mose 9]

Gott setzt auf Farbe gegen das Schwarz. Ein Kaleidoskop an Farben leuchtet im Dunkel. Als Erinnerung, dass Gott dieser Welt verbunden ist und sie nicht allein lässt. Eine Erinnerung für uns, aber auch für Gott. Beide, Mensch und Gott, sollen sich bei jedem Regenbogen daran erinnern, dass es diese Verbindung zwischen uns gibt.

Der Regenbogen in den Wolken ist ein buntes Hoffnungszeichen gegen das Dunkel der Welt. Eine Erinnerung daran, dass es mehr als Schwarz und Grau gibt. Gerade im Herbst leuchten die Farben: Blumen in allen Schattierungen, grüne Blätter, die sich gelb, orange oder rot färben. Die Sonne steht tiefer als im Sommer und taucht alles in goldenes Licht.

Das sage ich dem Mann im Zug. Ich erzähle von den guten Dingen, die mir in den letzten Wochen begegnet sind, dem Teamgeist bei der EM zum Beispiel. Der Mann erzählt unter anderem von Nachbarn, die sich um Kinder in der Nachbarschaft kümmern, deren Eltern viel arbeiten.

Es sind kleine Dinge, aber ziemlich viele davon. Sie alle setzen dem Schwarz dieser Tage etwas entgegen. Unsere Stimmung wird besser, je mehr wir erzählen. Die Probleme der Welt sind davon nicht weg, aber wir sehen jetzt mehr als vorher: neben allem Rabenschwarz auch leuchtende Farben, die Hoffnung machen.

„Der Regenbogen in den Wolken ist ein buntes Hoffnungszeichen gegen das Dunkel der Welt.“

Pastorin Almuth Wiesenfeldt,
St. Nicolai

Farben des Lebens

Ich erinnere mich genau, wie ich das erste Mal gestaunt habe, als ich das warme Licht der Vormittagssonne durch den Hochchor in St. Johannis gesehen habe: Bunte Farbtupfer verliehen dem Fußboden und weißen Wänden einen besonderen Glanz, der mich glücklich gemacht hat. Auch jetzt freue ich mich immer noch, wenn ich diesen Farbentanz im Hochchor sehe .

Farben verändern Räume, ob drinnen oder draußen: Sie beeinflussen unsere Stimmung und Laune, sie stehen für Emotionen, Tage und Festzeiten, rot wie die Liebe, grün wie die Hoffnung. Nach einem langen Winter gibt es nichts Schöneres als die ersten grünen Knospen in den Bäumen, im Sommer die bunte Farbenpracht, im Herbst das Schauspiel der sich färbenden Blätter und Bäume. In dieser spätsommerlich-herbstlichen Ausgabe gehen wir deswegen den Farben des Lebens nach.

Dorothea Noordveld

„Balsam für die Seele“

Linda Paletta ist Diplom-Grafikdesignerin und arbeitet seit über 10 Jahren in einer Lüneburger Werbeagentur. Zeichnen und Malen sind ihre Leidenschaft. Ihre Bilder leben von floralen Elementen, verfeinert durch Aquarell. Der Künstlernamen „Paletta“ ist angelehnt an das Wort Farbpalette. Mit Linda Paletta sprach Dorothea Noordveld.

Linda, eine simple oder vielleicht gerade besonders schwierige Frage zu Beginn: Hast Du eine Lieblingsfarbe?

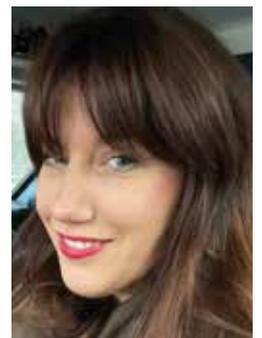
Eine schwierige Frage! Wenn ich länger darüber nachdenke, am ehesten ein leuchtendes Violett. Ich liebe generell alle kräftigen bunten Farben.



Aufgewachsen bin ich sehr ländlich im Raum Hannover, meine Eltern hatten einen blühenden Garten mit vielen Farben und in meinem Herzen bin ich eine kleine Romantikerin. Auf langen Autofahrten als Kind habe ich mich immer – aus dem Fenster schauend auf die schöne Landschaft – weggeträumt.

Was bedeuten Farben für Dich?

Bunte Farben sind für mich Balsam für die Seele. Das spiegelt sich auch in meinem Modestil wider. Schwarz findet man kaum in meinem Kleiderschrank. Aber akzentuiert setze ich es im Kleidungsstil oder in Zeichnungen gern ein. Falls ich mal nicht mehr da bin, möchte ich eine Beisetzung im Stil des Pixarfilms „Coco – lebendiger als das



Liebt kräftige bunte Farben:
Linda Paletta.

Leben“! Obwohl es um den Tod geht, ist der Tag der Toten eigentlich ein Fest des Lebens.

Mit Farbe drücke ich mich als Persönlichkeit aus und steuere damit auch meine Bilder. Ich mag keine düsteren, bedrückenden Bilder mit dunklen Farben, also sind meine Bilder immer farbig, bunt, um dem Betrachter ein positives Gefühl zu geben, um dem Raum, in dem man lebt, eine positive Aura zu schenken. Das Malen macht den Kopf frei und ist für mich eine Art Meditation. Oder auch, wenn es sein muss, eine Flucht aus der Realität in meine friedliche Welt.

Was ist Deine Farbe des Lebens?

Die Farbe des Lebens ist für mich Gelb wie die Sonne! Ein warmes schönes Gelb.

Mehr Infos: www.lindapaletta.de, Instagram: Linda Paletta

Strahlkraft im Stadtraum

Mit „Radiance“ – etwas strahlt aus, glänzt, scheint und leuchtet – präsentiert der Kunstverein Lüneburg zu seinem 40-jährigen Bestehen ein Jubiläumsprogramm mit großer Strahlkraft. Auch in St. Nicolai ist eine Arbeit zu sehen.

„Mit künstlerischen Interventionen im Lüneburger Stadtraum, mit Workshops, Führungen und Ausstellungen in der Galerie des Kunstvereins möchten wir Menschen für zeitgenössische Kunst begeistern“, sagt Vorsitzende Angela Schoop. „Radiance“ läuft vom 22. September bis 10. November.

Im Kirchenschiff von St. Nicolai wird die Düsseldorf Künstlerin Alke Reeh zwei Lichtkegel aus Gazestoffen installieren. Je nach Blickwinkel und Sonneneinwirkung wird die Farbe der locker gewebten Stoffe kaum wahrnehmbar blass oder intensiv leuchtend (→ S. 11).

Zwei weitere Beispiele für die Kunst im Stadtraum: Mit fluoreszierender Farbe und Licht arbeitet Yvonne Goulbier am Alten Kran und im Pavillon am Werder. Und im Liebesgrund wird Sven-Julien Kanclerski eine Kapsel landen lassen, die zu Gedanken über Einsamkeit und Einsiedelei des modernen Lebens einlädt.

Die Werke kann jede:r bei einem Spaziergang für sich selbst entdecken oder an einer der Führungen teilnehmen. Begleitend gibt es das inklusive Programm „Kunst ist für alle da“, das barrierearme Zugänge zu zeitgenössischer Kunst ermöglichen soll. Der Kunstverein arbeitet dabei mit dem Bildungs- und Kulturzentrum Düne, dem Mosaique



„Lichtkegel“ aus dünnem Stoff werden in St. Nicolai zu sehen sein.

Haus der Kulturen und der Leuphana Universität zusammen. Die Schirmherrschaft für „Radiance“ hat Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch übernommen.

Mehr Infos: www.kunstvereinlueneburg.de

Kirchen voller Farben

Wer Kirchen besucht, kennt die farbigen Tücher auf Altar, Kanzel und Leseputz. Die Farben der Paramente sind festgeschrieben: Jedem Sonntag, jedem Fest ist eine Farbe zugeordnet.

In der Trinitatiszeit, zwischen Pfingsten und Ewigkeitssonntag, ist jetzt **Grün** zu sehen. Es ist eine Zeit ohne besondere Prägung, in der das Grün für die Hoffnung steht.

In der Vorbereitung auf die hohen Feiertage Weihnachten bzw. Ostern, also im Advent und in der Passionszeit, sind die Tücher **violett**. Das kennzeichnet diese Wochen als eine Zeit der Besinnung und der Buße.

Weiß ist die Farbe der Wahrheit und Vollkommenheit und versinnbildlicht Jesus Christus als das Licht der Welt. In Weiß strahlen die Paramente an den christlichen Hochfesten Weihnachten, Epiphania und Ostern. Auch am Ewigkeitssonntag ist in vielen Kirchen Weiß zu sehen.

Rot ist die Farbe der Liebe und des Feuers. Es ist die Farbe der Kirche und kirchlicher Feste wie Pfingsten und Reformationstag, aber auch für Konfirmationen und Gottesdienste zur Einführung.

Schwarz werden Kirchen nur an Karfreitag gedeckt; in manchen Kirchen wird sogar der ganze Altar in ein schwarzes Tuch gehüllt. Schwarz symbolisiert den Tod und die Trauer des Karfreitags.

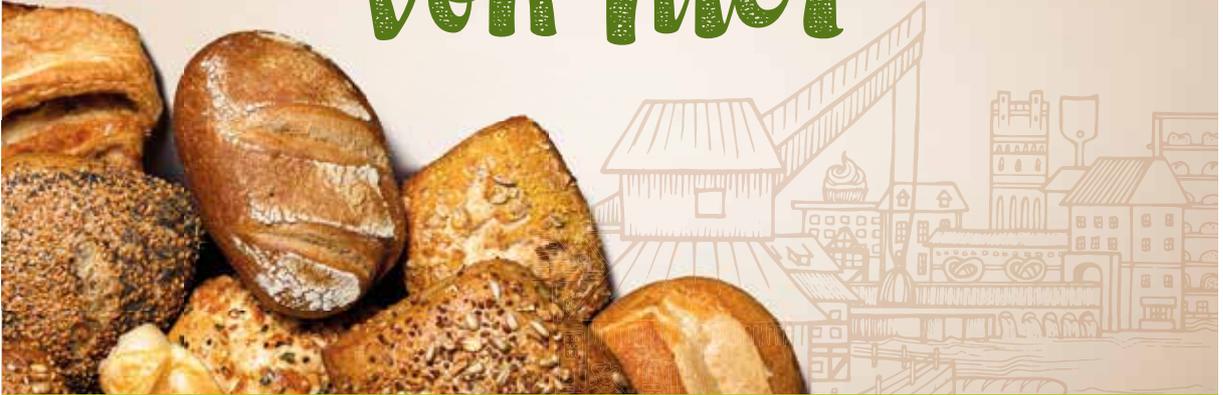
Dorothea Noordveld



De Heidebäcker

Harms

Natürlich, nachhaltig,
von hier



www.baeckerei-harms.de | Tel. 04131 - 28758 50



BÜCHER
AM LAMBERTIPLATZ

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Bei der St. Lambertikirche 9
21335 Lüneburg

Tel. 04131 223 88 61
info@lambertibuch.de

IMHORST
BESTATTUNGEN

*Jederzeit
dienstbereit
04131/33031*

- *Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit*
- *Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.*
- *Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation*

Bestattungsinstitut Imhorst GmbH • Am Schifferwall 4 • 21335 Lüneburg
www.imhorst.de

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Johannis – mittendrin.

Kirchenvorstand ist komplett

Nach der Kirchenvorstandswahl haben der alte und der neue Kirchenvorstand in einer gemeinsamen Sitzung Jonathan Blankemeyer, Dr. Adelheid Schellmann und Dr. Christian Engelhardt berufen. Wir freuen uns sehr, dass diese drei unser neues KV-Team komplett machen!

Jonathan Blankemeyer, 18 Jahre, Schüler der BBS 3, Fachbereich Sozialpädagogik

Seit mehr als zehn Jahren bin ich ein Teil der Gemeinde, war von Kindesbeinen an im Chor und bin nun schon lange in der Jugendkantorei. Hier in St. Johannis findet sich ein Ort der Ruhe, der Begegnung, der Freude – durch das Gemeindeleben und für mich vor allem auch durch die Kirchenmusik. Ich erlebe diese Kirche im stetigen Wandel und freue mich, diesen in Zukunft mitgestalten zu dürfen.



Dr. Christian Engelhardt, 50 Jahre, Rechtsanwalt

Ich bin verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Mit St. Johannis bin ich seit meiner Kindheit eng verbunden, wurde hier getauft und konfirmiert, ebenso meine Töchter. Unsere schöne Kirche ist für mich ein Ort des Friedens und der Einkehr. Ich freue mich auf die Tätigkeit im Kirchenvorstand und hoffe, zu einem lebendigen und aktiven Gemeindeleben beitragen zu können.



Dr. Adelheid Schellmann, 38 Jahre, Musikwissenschaftlerin

Mein Weg in die St. Johannis-Gemeinde und in das Ehrenamt führte über die Singschule, in der zwei meiner drei Kinder aktiv sind. Es begeistert mich,

St. Johannis

einer Gemeinde anzugehören, in der die Kirchenmusik mit so viel Engagement und auf so hohem Niveau gepflegt wird. In schwieriger werdenden Zeiten für Kirche und Gemeinde möchte ich mich im Kirchenvorstand im Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit dafür einsetzen, kluge Entscheidungen zu treffen, um ein vielfältiges Gemeindeleben in unserer schönen St. Johanniskirche aufrechtzuerhalten.



Der neue Kirchenvorstand (es fehlt: Dr. Reinders-Düselder).

Luxus im Turm

Luxus – das ist definiert als „verschwenderischer, nicht notwendiger, nur zum Vergnügen betriebener Aufwand“ oder auch „Pracht, verschwenderische Fülle“. Ein Gefühl von Luxus überkommt mich stets, wenn ich im Rahmen einer Turmführung die Glockenstube von St. Johannis betrete. Zum einen, weil ich immer wieder Ehrfurcht und Freude empfinde, wenn ich diesen besonderen Ort besuchen darf. Zum anderen, weil ich die Glockenzier der acht Läuteglocken als puren Luxus empfinde.

Besonders angetan hat es mir die Wachtglocke: In einem fein und detailliert ausgearbeiteten Medaillon am Glockenmantel ist die Arche Noah dargestellt. Der Decksaufbau ist dem Lüneburger Rathaus nachempfunden. Noah wartet auf die zurückkehrende Taube, seine Frau führt das Steuer. Elefant, Giraffe und viele weitere Tiere schauen aus den Fenstern. Darüber der mutmachende Regenbogen. Was für ein Luxus! Gott wacht über

uns, die Wachtglocke wacht über Lüneburg.

Am 22. Juni 2014 war Glockenweihe für die drei nun nicht mehr ganz so neuen Glocken: die Taufglocke, die Betglocke und die Wachtglocke. Der historische Glockenstuhl von St. Johannis gilt mit seinen acht Läute- und zwei Uhrglocken als einer der schönsten des Landes.

Wer diesen Luxus erleben möchte, hat noch bis zum 28. September Gelegenheit. Die Turmführer-Gilde bietet jeweils samstags Führungen an: 13 Uhr St. Johannis, 14:30 Uhr St. Nicolai.

Dorit Baumeister, Turmführer-Gilde Lüneburg

Einzigartiges Angebot: ein Chor nur für Jungen

Mittwoch, 15:45 Uhr: Tor- und Jubelrufe klingen durch die Räume der Singschule im Turm der St. Johanniskirche. Am singschuleigenen Kickertisch tragen vier Jungs gerade ein Turnier aus. Der Nachbartisch wird mit Holzklötzen zu einer kleinen Stadt ausgebaut, und auf den zwei Sitzsäcken daneben philosophieren zwei Jungs über Gott und die Welt.

So startet für unsere Knabens Kantorei oft der Probenachmittag in der Singschule, die so viel mehr bietet, als einfach nur im Chor zu singen. Aber natürlich steht die Musik im Vordergrund: in einer reinen Jungs-Gruppe singen, die eigene Stimme entdecken und entwickeln, auf der Bühne stehen und als Team gemeinsam stark sein. Ein im



Landkreis Lüneburg einzigartiges Angebot, denn einen reinen Jungenchor gibt es nur bei uns.

Wir bieten eine professionelle musikalische Ausbildung mit dem Schwerpunkt Singen an. Jeder Junge bekommt Gesangsunterricht. Wir fahren zum Probenwochenende und singen in Gottesdiensten und Konzerten. Für unsere Jungs das Beste: zuhause sein in einer musikalischen Gemeinschaft und gemeinsam eine erfüllende Zeit verbringen. Zum Start des neuen Schuljahres gibt es noch freie Plätze für Jungs ab der 2. Klasse – komm vorbei und sei dabei!

Frauke Heinze

Zweimal großer Bruckner

Anton Bruckner gehört zweifellos zu den ganz Großen der Musikgeschichte. Seinen 200. Geburtstag feiern wir daher mit zwei Konzerten: Am 7. September erklingt Bruckners 4. Symphonie „Die Romantische“, zusammen mit seiner chorsymphonischen Messe d-Moll. Am 16. November folgt das Bruckner-Programm des Motettenchors: mit den A-capella-Chorwerken, ergänzt durch die wenigen Orgelwerke des Meisters.
→ S. 16 und 18

Büfett an Erntedank

Ohne die Hilfe von so vielen an Zeit, Ideen und auch Geld wäre vieles in unserer Gemeinde nicht möglich. Das ist alles andere als selbstverständlich und deswegen möchten wir auch in diesem Jahr im Erntedankgottesdienst am 29. September „Danke“ sagen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Snack. Wir sorgen für Getränke und freuen uns, wenn Sie etwas Kleines zum Büfett beitragen.

Pop-up Chaos-Kirche

Premiere für die Chaos-Kirche im Pop-up-Format: Beim Flohmarkt im Roten Feld im Juni zog das Team vollbepackt durchs Viertel und verteilte Segen. Für Kinder gab es Zutaten für das traditionelle Chaos-Kirchen-Keksgesicht. Erwachsene bekamen kleine Tüten mit Brausepulver und Wunderkerzen als Zeichen dafür, dass Segen Funken sprüht und dem Leben „Prickel“ verleiht. Danke für viel Lachen, Zuspruch und schöne Gespräche!



Charlotte Alsdorf

Neues aus der Küsterei



Derzeit wird die Küsterei von Hans-Jürgen Stiller und Dieter Hartendorf betreut, unterstützt von Joachim Wernich. Wir freuen uns sehr, dass die drei St. Johannis mit viel Herzblut und Engagement begleiten.



Seniorenpflegeheim Im Roten Feld

Lernen Sie unsere moderne Einrichtung in zentraler Lage von Lüneburg kennen.

Mitten im Leben – Mitten in Lüneburg

Unsere Leistungen:

- Leicht- bis Schwerstpflege in allen Pflegegraden
- Demenmbetreuung im geschützten Bereich
- Große, wohnliche Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- Abwechslungsreicher, ganzjähriger Veranstaltungskalender
- Partner aller Kostenträger

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns – damit wir auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen können.

DOMICIL – Seniorenpflegeheim Im Roten Feld GmbH
 Stresemannstraße 17 | 21335 Lüneburg
 Telefon: 0 41 31 / 97 87 - 0 | domicil-seniorenresidenzen.de

EDEKA WIST AM SANDE

gut sortiert • freundlich • zentral

- Topf- und Schnittblumen in großer Auswahl
- frisches Obst und Gemüse



- Lebensmittel-Vollsortiment
- Große Getränkeauswahl

 Direkt an den Bushaltestellen



Der Lüneburg-Schmuck mit echtem Lüneburger Salz

veredelt mit 925er Sterlingsilber

Geschmack.
 Das weiße Gold.
 Lüneburger Pracht.
 Unser Salz.

Juwelier
S Ü P K E

Große Bäckerstr. 1 • Lüneburg • www.suepke.de • 04131 / 31713

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Nicolai – mittendrin.

Lichtkegel im Kirchenraum

Drei Fragen an die Düsseldorfer Künstlerin Alke Reeh, die sich am Kunstprojekt „Radiance“ beteiligt (→ S. 4-5).

Ab September wird bei uns in St. Nicolai Ihre Installation zu sehen sein. Wie sind Sie auf die Kirche als Ausstellungsraum gekommen?

Architektur und die Analyse ihrer Struktur sind schon immer eine Basis meiner Kunst. Hier werden mit Grundformen viele auch in der Skulptur wichtige Fragen besprochen, Proportion und Rhythmus, sowohl der Gebäudeteile zueinander als auch der Fassadengliederung.

Sakralbauten, Kirchen, Moscheen, Synagogen sind hoch durchdachte Bauten, die nicht allein ein Gebäude sein möchten, sondern nach Formvollendung suchen. Es soll der bestmögliche Ort werden, als eine Huldigung des Größten. Diese Orte und deren Analyse haben eine große Anziehungskraft für mich.

St. Nicolai mit dem schmalen hohen Mittelraum ist ein formvollendetes Bauwerk. Die Deckenhöhe wird durch die Schmalheit des Raumes noch gesteigert. Die hohen schmalen Fenster und der Lichteinfall scheinen die Decke noch mehr in die Höhe zu ziehen.

Ihre Installation bildet einen Lichtkegel ab, der ins Kirchenschiff fällt. Welche Rolle spielt Licht in Ihrer Arbeit?

Flirrendes Nachmittagslicht, Staub im Lichtkegel schwebend, löst die Materialität des Raumes auf. Ein begrenzter, aber intensiver Lichtstrahl in einem ansonsten halbdunklen, mit Staub angereicherter Raum lässt Licht als Kegel sichtbar werden.

Die Transparenz des Stoffes nimmt ab, je mehr Schichten sich überlagern. Gleichzeitig nehmen die Farbintensität und das Leuchten des Stoffes zu. Das Modell trägt: Statt die Zielfläche besonders erstrahlen zu lassen, wird das Innere des stofflichen Lichtkegels zunehmend isoliert. Die Metaphorik des Im-Licht-Stehens dreht sich um. Anstatt im Glanz zu erstrahlen, weithin sichtbar zu sein und alles Umliegende im Dunkeln zu be-

St. Nicolai



Foto: Hans-Jürgen Wege

Vermessungstechniker Daniel Rumpf vom Celler Ingenieurbüro rmk postierte den Laserscanner an rund 60 Standorten in der Kirche. Die weißen Kugeln sind ein Hilfsmittel, um am Rechner das 3D-Modell zusammensetzen.

lassen, erstrahlt nunmehr Stoff und zäunt mit seinem Glanz das Innere ein.

Was fasziniert Sie am Material Stoff?

Aus einem kompakt zusammengelegten Bündel entsteht im Auseinanderfalten ein in den Raum greifender Körper. Dieser umschließt Raum, trennt ihn in innen und außen, in davor und dahinter.

Trotz errechneter Form sind die Eigenschaften des Materials Stoff Garant, kein kühles technisches Werk zu erschaffen. Vielmehr konkurrieren beide – Geometrie und Stoff. Berechnung strebt nach Perfektion, das Material Stoff nach freiem Fall. So entwickelt sich ein nie vollständig zu kalkulierendes Eigenleben.

Fragen: Almuth Wiesenfeldt

Laserstrahl trifft Backsteingotik

Im Juli war St. Nicolai für zwei Tage geschlossen. Der Grund: Präzisionsaufnahmen des Innenraums mit Lasermessgerät und Kamera. Die digitale Erfassung – auf den Zentimeter genau – soll die Sanierung des Gewölbes vorbereiten, die in den nächsten Jahren ansteht. Denn dort sind Risse aufgetreten. Notsicherungsmaßnahmen gab es bereits, zum Beispiel im Chorumgang. Im Mittelschiff sind drei Bankreihen gesperrt, weil Putzteilen von der Decke rieseln.

Himmelwärts: Offene Kirche zu „Sterben & Tod“

Rund um Sterben und Tod beschäftigen uns ganz unterschiedliche Fragen und Gefühle. Es ist ein Thema, das wir nicht so gern in den Blick nehmen. Die Endlichkeit des Lebens, der Abschied von geliebten Menschen machen es uns oft schwer. Dabei gehören beide zum Leben dazu.

Vom 21.-24. November stehen die Türen der Nicolaikirche wie gewohnt offen. Aber anders als sonst können sich Besucher:innen an mehreren



Stationen kreativ mit ihren Fragen zu Sterben und Tod auseinandersetzen. Sie können z.B. an einer Wand die Namen von Verstorbenen aufschreiben, die sie vermissen. Ebenso gibt es Trost-

worte zum Mitnehmen und eine Station, um Hoffnungslichter anzuzünden. Zu bestimmten Zeiten wird es auch Gesprächsangebote durch Kolleg:innen der Ansprechbar des Kirchenkreises Lüneburg geben. Am letzten Tag, dem Ewigkeitssonntag, gibt es im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr Suppe im Gemeindehaus.

Kunstverein Lüneburg | Lüneburgerstraße 10a | 21335 Lüneburg | @kunstvereinlueneburg.de | kunstvereinlueneburg.de | instagram.com/kunstvereinlueneburg

IM KIRCHENSCHIFF VON ST. NICOLAI WIRD DIE DÜSSELDORFER KÜNSTLERIN ALKE REEH ZWEI SICH KREUZENDE LICHTKEGEL AUS GAZESTOFFEN INSTALLIEREN.

RADIANCE

40 JAHRE KUNSTVEREIN LÜNEBURG

22.09. BIS 10.11. 2024 IM STADTRAUM LÜNEBURG, IN ST. NICOLAI UND IM KUNSTVEREIN:
CORDULA PRIESER
YVONNE GOULBIER
LOUISE LANG
ULRICH ELLER
BERND SCHULZ
GREGOR KIESERITZKY
SVEN-JULIEN KANCLERSKI
UGUR ULUSOY

GEFÖRDERT DURCH: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur | LÜNEBURG | Sparkassenstiftung Lüneburg | Lüneburger Landschaftsverband | VGHC | WIR DANKEN DEM HAUPTSPONSOR: Lünestrom

Frühstück und Gottesdienst zu Erntedank

Nicht für selbstverständlich nehmen, dass wir haben, was wir brauchen – darum geht es an Erntedank. Wir danken Gott, dass es uns – im Großen und Ganzen – gut geht, dass wir zu essen und zu trinken haben und Menschen um uns herum, mit denen wir durchs Leben gehen.

In St. Nicolai feiern wir Erntedank bei zwei Veranstaltungen:

- Am Freitag, 27. September, um 9:30 Uhr lädt die Fachstelle Inklusion des Kirchenkreises Lüneburg zum traditionellen **Erntedankfrühstück** ein. Mehr als 200 Menschen aus der Schule am Knieberg, der Lebenshilfe und weiteren Einrichtungen kommen in der Kirche zusammen. Nach einer Andacht teilen sie, was alle zusammentragen, und genießen ein reichhaltiges Frühstück und gute Gespräche.
- Am Sonntag, 29. September, feiern wir um 11 Uhr einen **inklusive Gottesdienst** zu Erntedank mit Abendmahl. Anschließend gibt es Suppe im Gemeindehaus.

Suppengottesdienste: Auf ein Neues!

Nach der Sommerpause starten ab dem 29. September wieder unsere Suppengottesdienste. An jedem letzten Sonntag im Monat ist nach dem Gottesdienst Gelegenheit, im Gemeindehaus Mittag zu essen. Von unserem Gastfreundschaftsteam werden wir mit zwei Suppen verwöhnt. Weitere Termine: 27. Oktober, 24. November.

Jubiläum der Lebenshilfe

Die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg feiert 60-jähriges Bestehen! Die Fachstelle Inklusion des Kirchenkreises Lüneburg und die Kirchengemeinde St. Nicolai gratulieren, als langjährige Kooperationspartner, herzlich! Ein inklusiver Gottesdienst zum Jubiläum findet am Sonntag, 27. Oktober, um 11 Uhr in St. Nicolai statt.

Inklusiver Chor zur Marktzeit

Als Kooperation von Lebenshilfe Lüneburg-Harburg und Fachstelle Inklusion startete im Juni der inklusive Chor zur Marktzeit. Er richtet sich an alle Menschen, die gerne singen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Schon die ersten beiden Termine waren sehr gut besucht und bereiteten den Teilnehmenden viel Freude. Als Chorleitung konnten wir Christiane Frey gewinnen, die als Musikerin langjährige Erfahrung in der Leitung von Chören und im Umgang mit vielfältigen Gruppen mitbringt.

Der Chor zur Marktzeit trifft sich alle 14 Tage samstags von 11 - 12 Uhr im Gemeindehaus von St. Nicolai. Termine auf der Website der Fachstelle: www.Inklusion-Lueneburg.wir-e.de. Anmeldung bei Diakonin Saskia Gelhaus-Rienecker, Tel. 04131 - 243 07 86, Mobil 0151 23 41 90 21, Saskia.Gelhaus-Rienecker@evlka.de.



Gebet für den Frieden:

Jeden Sonnabend
um 12:30 Uhr in St. Nicolai

Orgelandaekten:

Jeden Freitag um 17:30 Uhr in St. Johannis
20 Minuten Orgelmusik und ein geistlicher Impuls

Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot: Predigtgottesdienste, Gottesdienste mit Abendmahl oder mit musikalischem Akzent, Gottesdienste in besonderen Formaten. Wir freuen uns auf eine Begegnung!

Neu: In St. Nicolai beginnt der **Sonntagsgottesdienst** in der Regel um **11 Uhr**.



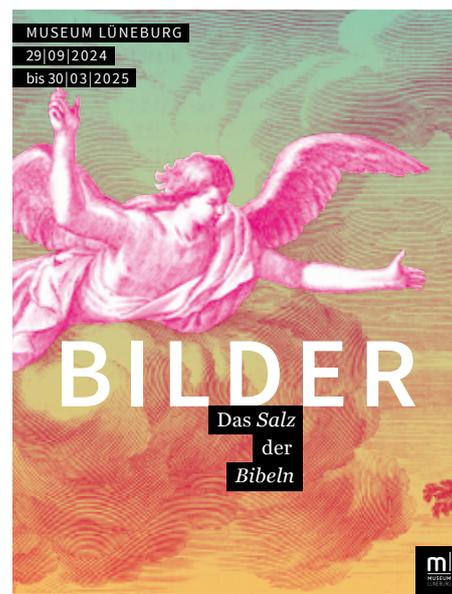
1. September 14. So. nach Trinitatis	18 Uhr Evensong mit Kantorei P. Christoph Wiesenfeldt	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst P. Diederik Noordveld
8. September 15. So. nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst Pn. Almuth Wiesenfeldt	10 Uhr Gottesdienst LS i.R. Hans-Hermann Jantzen
15. September 16. So. nach Trinitatis	10 (!) Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl Pn. Almuth Wiesenfeldt	10 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmand:innen P. Diederik Noordveld
21. September		18 Uhr Evensong Pn. Dorothea Noordveld
22. September 17. So. nach Trinitatis	11 Uhr Vergissmeinnicht-Gottesdienst mit der Alzheimer-Gesellschaft P. Christoph Wiesenfeldt u.a.	15 Uhr Chaos-Kirche für Familien Pn. Dorothea Noordveld
29. September 18. So. nach Trinitatis	11 Uhr Inklusiver Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl Dn. Gelhaus-Rienecker, P./Pn. Christoph und Almuth Wiesenfeldt, anschl. Suppe im Gemeindehaus	10 Uhr Erntedankgottesdienst Pn./P. Dorothea und Diederik Noordveld, mit anschl. Mitbring-Büfett
6. Oktober Erntedank	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Almuth Wiesenfeldt	10 Uhr Gottesdienst P. i.R. Eckhardt Oldenburg
13. Oktober 20. So. nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst P. i.R. Riebesell	10 Uhr Gottesdienst Pn. Dorothea Noordveld
20. Oktober 21. So. nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker	10 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl Pn. Dorothea Noordveld

27. Oktober 22. So. nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst zum Jubiläum der Lebenshilfe P. Christoph Wiesenfeldt u.a., anschl. Suppe im Gemeindehaus	10 Uhr Kantatengottesdienst P. Diederik Noordveld
31. Oktober Reformationstag		11 Uhr Gottesdienst mit Einführung des Ltd. Superintendenten Christian Stasch → S. 19 17 Uhr Reformationsgottesdienst der Innenstadtgemeinden mit ACK P. Diederik Noordveld
3. November 23. So. nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Almuth Wiesenfeldt	10 Uhr Gottesdienst RB Marianne Gorka
9. November	17 Uhr Andacht zum Jahrestag der Reichspogromnacht P. Christoph Wiesenfeldt	
10. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	11 Uhr Bürgerkanzel mit Jan Effinger, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, P. Christoph Wiesenfeldt	10 Uhr Gottesdienst P. Diederik Noordveld
17. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	11 Uhr Gottesdienst LS i.R. Hans-Hermann Jantzen	10 Uhr Gottesdienst Propst i.R. Jörg Hagen
20. November Buß- und Betttag	19 Uhr Gottesdienst P. Christoph Wiesenfeldt	
24. November Ewigkeitssonntag	11 Uhr Gottesdienst Pn. Almuth Wiesenfeldt, anschl. Suppe im Gemeindehaus	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pn. Dorothea Noordveld

Bibeln, Bilder, Sterne

Vor 400 Jahren gründeten die Brüder Stern eine Druckerei in Lüneburg, die sich zu einem Zentrum des Bibeldrucks entwickelte. Sie setzten auf wirkungsvolle Bilder. Ihre Holzschnitte und Kupferstiche fesselten die Aufmerksamkeit der Menschen, sie waren das „Salz der Bibeln“.

Das Museum Lüneburg zeigt dazu ab 29. September eine Ausstellung. Zu sehen sind einzigartige Originale des 17. Jahrhunderts. Die Faszination für diese Bilder wird durch interaktive Medienstationen auf heutige Sehgewohnheiten übertragen. Eine Erlebnisdruckerei lädt dazu ein, selbst aktiv zu werden. Die Ausstellung läuft bis 30. März 2025.



So, 1. September; 18 Uhr, St. Nicolai

Evensong mit Musik von Purcell

Bei einem Abendgottesdienst mit englischer Chormusik erklingt unter anderem das Magnificat von Henry Purcell. Stefan Metzger-Frey leitet die St.-Nicolai-Kantorei. Pastor ist Christoph Wiesenfeldt

Sa, 7. September, 19 Uhr, St. Johannis

Bruckner: Symphonie und Messe

Zum 200. Mal jährt sich der Geburtstag von Anton Bruckner – Anlass für zwei Jubiläumskonzerte in St. Johannis (→ 16.11.). Beim ersten Konzert ist die vierte Symphonie zu hören. Sie ist Bruckners kompositorischer Durchbruch auf dem Weg zu seinem einzigartigen Personalstil und gehört heute zu den bedeutendsten Symphonien überhaupt. Als geistliches Gegenstück steht Bruckners d-Moll-Messe auf dem Programm. Solisten, Symphoniker Hamburg, Kantorei St. Johannis. Leitung: Ulf Wellner. Tickets unter: reservix.de



Anton Bruckner um

gilde zeigen den Turm von St. Johannis. Um 11:30 Uhr und um 14 Uhr findet eine Führung des Turms „von außen“ statt, um 13 Uhr und um 15:30 Uhr geht es im Inneren des Turmes nach oben. Treffpunkt jeweils in der Eingangshalle.



Sa, 14. September, 20 Uhr, St. Michaelis, St. Johannis, St. Nicolai

Lüneburger Orgelsommer: Sing along

Seit einigen Jahren ein Hit: Bei Sing-alongs singt nicht ein Chor dem Publikum etwas vor, sondern das Publikum singt unter Begleitung professioneller Musiker selbst. So endet, wie schon 2016, der Lüneburger Orgelsommer. Das Wandelkonzert beginnt um 20 Uhr in St. Michaelis, danach geht es in die Johannis-kirche, Abschluss ist in St. Nicolai.

So, 8. September, St. Johannis

Turmführungen am Tag des offenen Denkmals

Denkmals

„Wahrzeichen“ – unter diesem Motto steht der diesjährige „Tag des offenen Denkmals“. Die Kirchenführer:innen und die Turmführer-

Sa, 21. September, 18 Uhr, St. Johannis

Evensong mit jungen Sänger:innen

Der Evensong, ein Abendgebet in anglikanischer Tradition, geprägt von Musik und Chorgesang, wird in St. Johannis erstmals von der Mädchen- und Knabekantorei II gestaltet. Es erklingen u.a. Werke von Dyson, Rutter und Mendelssohn.

Regelmäßige Termine

(J) St. Johannis
(N) St. Nicolai

Montag

Montagskreis (J)

11 - 13 Uhr

Boule spielen im Kurpark und dabei Gespräche über Gott und die Welt; Infos bei Margret Ackermann und Norbert Mertens: ☎ 47 910

Literaturkreis (J)

15 Uhr Gemeindehaus, Infos bei Renate Wiesenfeldt: ☎ 45 926
16. September
14. Oktober
11. November

Motettenchor (J)

20 - 22 Uhr

Infos bei Dr. Ulf Wellner

Dienstag

Miteinander Bibellesen (J)

10 - 11 Uhr

Gemeindehaus, Infos bei Ellen Ringshausen: ☎ 0173 320 39 41
3. + 24. September
9. + 22. Oktober
5. + 19. November

Mittagsgebet (J)

12:05 Uhr, Kirche

Mittwoch

Mittagsgebet (J)

12:05 Uhr, Kirche

NickiGo (KinderGospelchor) (N) 17 Uhr

Knabekantorei I (ab 7 J.) 16 - 17 Uhr

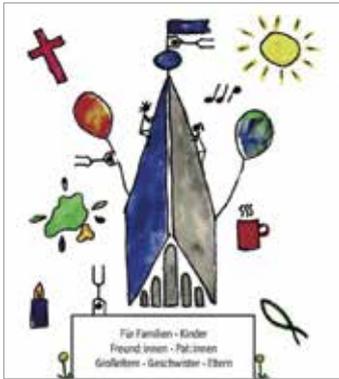
Knabekantorei II (ab 9 J.) 17:15 - 18:30 Uhr

Infos für die Singschule bei Frauke Heinze

Kantorei (N)

19 Uhr Gemeindesaal, Infos bei Stefan Metzger-Frey

So, 22. September, 15-17 Uhr, St. Johannis
Chaos-Kirche: Liebe, Liebe, Liebe



Liebe – das schönste, intensivste, manchmal anstrengendste und schmerzhafteste und dann wieder wunderbarste Gefühl! Passend zur Jahreslosung „Alles was ihr tut, lasst in Liebe geschehen“ (1. Kor 16,14), dreht sich die nächste Chaos-Kirche um die

Liebe. Zwischen Familien und Freund:innen, zu einem selbst und zu Gott auch! Denn: All you need is love!

Sa, 28. September, 20 Uhr, St. Nicolai
aeterneA – ein Requiem nach Brahms

Uraufführung in St. Nicolai: Das interreligiöse Requiem aeterneA setzt sich aus heutiger Sicht mit Vergänglichkeit, Verlust, Trost und Ewigkeit auseinander. Es ist eine Neukomposition des Deutschen Requiems, das Johannes Brahms vor mehr als 150 Jahren schrieb. Für Chor, Orgel und Orchester. Die Leitung hat Lea Suter.

Sa, 5. Oktober, 19 Uhr, St. Nicolai
Mozart: Missa brevis

Die Missa brevis in B-Dur von Mozart ist am ersten Oktober-Wochenende in St. Nicolai zu

hören. Solisten, Lüneburger Kammerorchester, Kantorei St. Nicolai. Die Leitung hat Stefan Metzger-Frey.

So, 27. Oktober, 10 Uhr, St. Johannis
Kantatengottesdienst

Die Missa C-Dur von Franz Schubert steht im Mittelpunkt eines Kantatengottesdienstes in St. Johannis. Es musizieren Solisten, der Motettenchor St. Johannis und das Lüneburger Kammerorchester. Leitung: Ulf Wellner.

So, 27. Oktober, 15 Uhr, Foyer Museum Lüneburg

Kombi-Führung zur Reformation



Das Museum und St. Johannis laden zu einer Kombi-Führung zur „Zeitenwende in Lüneburg“ ein. Gemeint ist die Einführung der Reformation 1530. Im Museum werden anhand von

Exponaten wesentliche Aspekte des alten und des neuen Glaubens erläutert. Und es wird über die Besonderheit der „Reformation von unten“ berichtet. Anschließend werden in der Johanniskirche die Auswirkungen auf den Kirchenraum aufgezeigt. Dauer: ca. 90 Minuten. → siehe auch 31. Oktober

Donnerstag	Freitag	Samstag/Sonntag
<p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche</p> <p>Das kleine Orgelkonzert (J) 12:30 - 13 Uhr, Kirche, bis 26.9.</p> <p>Mädchenkantorei I (J) 15 - 16 Uhr oder 16:05 - 17:05 Uhr</p> <p>Mädchenkantorei II (J) 17:15 - 18:30 Uhr</p> <p>Meditation (J) 20 Uhr Infos und Anmeldung bei Maria Kadei-Kempers, ☎ 40 90 96</p> <p>Kantorei (J) 20 - 22 Uhr Haus der Kirche, Infos bei Dr. Ulf Wellner</p>	<p>Freitagsgruppe (N) 10 Uhr, Gemeindesaal</p> <p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche (bis 4. 10)</p> <p>Begegnungscafé Plus 15 - 16:30 Uhr (J) und (N), Gemeindehaus Anmeldung: ☎ 44 542;</p> <p>13. Sept. (J) Pn. Almuth Wiesenfeldt 11. Okt (N) P. Christoph Wiesenfeldt 1. Nov. (J) Pn. i.R. Birgit Hagen 6. Dez. (N) P. Christoph Wiesenfeldt</p> <p>Kinderkantorei (J) 15 - 15:30 Uhr oder 15:35 - 16:05 Uhr Nachwuchschor (J) 16:15 - 17 Uhr Jugendkantorei (J) 18 - 19:30 Uhr</p> <p>Nico-Treff (N) 19 Uhr, jeden zweiten Freitag, Gemeindesaal</p>	<p>Geschichtenzeit im Geschichtenzelt (N) jeden 2. Samstag im Monat um 10 Uhr im Altarraum von St. Nicolai: 14. Sept., 9. Nov., 14. Dez. (nicht in den Schulferien)</p> <p>Nicolino – der inklusive Kindergottesdienst (N) monatlich Samstag 10 - 12 Uhr im Gemeindehaus St. Nicolai: 21. Sept., 19. Okt., 23. Nov., 21. Dez.</p> <p>Kirchenführung (J) Sa 12 Uhr, So 11:15 Uhr Kirche Info bei Gudrun Jesussek: ☎ 40 21 48</p>

Do, 31. Oktober, 15 Uhr, St. Johannis

Kirchenführung am Reformationstag

Die Stadt Lüneburg wurde 1530 gegen den Willen des Rates eine evangelische Stadt. Dabei wurde die Reformation ohne Bildersturm als eine Reform von unten durchgesetzt. Von da ab bestimmten nicht mehr die vielen Altäre das Innere der Kirche, sondern die Taufe, der Hauptaltar und die Kanzel. Wie setzte die Bevölkerung die Reformation in Lüneburg durch und was ist in St. Johannis sichtbar? Dem geht Ingelies Teichert bei der Führung am Reformationstag nach.

Sa, 2. November, 18 Uhr, St. Johannis

Benefizkonzert für Orgel-Restaurierung

Das Deutsche Ärztelorchester unter Leitung von Alexander Mottok spielt ein Benefizkonzert für die Restaurierung der Großen Orgel in St. Johannis. Auf dem Programm stehen Werke von Brahms, Schumann und Tschaikowski. In Kooperation mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Sa, 9. November, 17 Uhr, St. Nicolai

Andacht zum 9. November

Auch in diesem Jahr erinnern wir uns an die Schrecken vor 86 Jahren: In der Reichspogromnacht 1938 wurden Synagogen und Wohnhäuser in Brand gesteckt. Zusammen mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit laden wir ein zu einer Andacht in St. Nicolai. Anschließend gehen wir gemeinsam zur Synagogen-Gedenkstätte.

So, 10. November, 11 Uhr, St. Nicolai

Bürgerkanzeln mit Jan Effinger

Im Juni stand Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch auf der Bürgerkanzeln. Nun wird die Gottesdienst-Reihe mit Jan Effinger vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge fortgesetzt. Er hält am 10. November die Kanzelnrede, Pastor Christoph Wiesenfeldt übernimmt die Liturgie.

Sa, 16. November, 18 Uhr, St. Johannis

Bruckner: Motetten und Orgelwerke

Der Motettenchor St. Johannis singt die A-cappella-Chorwerke Bruckners. Ergänzt wird das Programm durch die wenigen Orgelwerke des Meisters (von Bruckners weltberühmten Orgelspiel sind nur kleine Kostproben, die er notierte, überliefert). Leitung und Orgel: Ulf Wellner.

Sa, 23. November, 19:30 Uhr, St. Johannis

Konzert zum Ewigkeitssonntag

Das Hugo-Distler-Ensemble singt „Lux aeterna“ für gemischten Chor und Orgel von Morten Lauridsen sowie das Requiem op. 9 in einer Fassung für Solisten, Chor und Orgel von Maurice Duruflé. Die Leitung hat Erik Matz.

Sa, 30. November, 18 Uhr, St. Johannis

Orgelkonzert zum 1. Advent

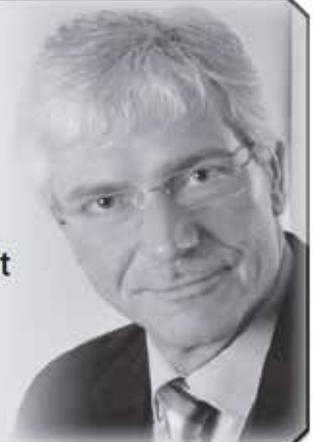
Kantor Ulf Wellner spielt Werke von Steffens, Bach, Bruhns und Karg-Elert.

Bestattungsinstitut HORN

Bestattungsvorsorge – Überführung – Tag- und Nachtbereitschaft
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

 (04131) 26 42 80

Vögelsen - Handorf





Raum für das christliche „Mehr“

Christian Stasch wird Leitender Superintendent im Kirchenkreis Lüneburg. Die Synode hat den 57-Jährigen im Juni gewählt. Der Einführungsgottesdienst ist am 31. Oktober um 11 Uhr in St. Johannis.

Mit einem originellen Fragebogen stellt sich Stasch den Gemeinden vor und verrät unter anderem, was er nach dem Dienst macht und warum er Martin Luther gern mal zum Essen einladen würde. Er sagt auch, was er sich für die Kirche wünscht:

*„... dass wir uns Freude und Ausstrahlung bewahren und uns von abnehmender Mitgliederzahl nicht runterziehen lassen
... dass wir danach fragen: Wo können wir Menschen Gutes tun? Wie kann die Kirche den Raum für das christliche ‚Mehr‘ und die großen Sinnfragen offen halten? Im Vertrauen auf neue Wege, mit schrägen Ideen, mit analogen und digitalen Projekten
... dass wir als Kirche kritisch, aber auch selbstkritisch sind. Vor Meinungsverschiedenheiten und Konflikten nicht davonlaufen. Und: mit anderen gesellschaftlichen Kräften zusammen die Demokratie stärken!“*

Der ganze Fragebogen: auf der Website des Kirchenkreises (s. u.).



Stövchen sucht Paten

Das Stövchen in der Lüneburger Innenstadt bietet Kontakt und Beratung an sechs Tagen in der Woche: für psychisch erkrankte, psychiatrieerfahrene Menschen, Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen sowie für ihre Angehörigen und Freund:innen.

Um das vielfältige Angebot aufrechtzuerhalten, benötigt das Stövchen finanzielle Hilfe. Die bisherige Förderung reicht nicht, um die Steigerung der



Betriebskosten – etwa bei Lebensmittel-, Energie- und Personalkosten – aufzufangen. Daher freut sich das Stövchen über jede Spende und insbesondere über Partner, die langfristige Patenschaften übernehmen. Zum Beispiel sind 4.500 Euro im Jahr erforderlich, um das Frühstücksangebot am Freitag abzusichern.

www.stoevchen-lueneburg.de, Infos zu den Patenschaften:

doerthe.grimm@lebensraum-diakonie.de

Mehr Infos aus dem Kirchenkreis:
www.kirchenkreis-lueneburg.de

Wie stellst du dir deinen Himmel vor?
Wir helfen Ihnen Vorsorge zu treffen.

AHORN
TRAUERHILFE
LIPS

Bestattungsinstitut
Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH
04131 24330 | ahorn-lips.de



Wir geben dem Stein Persönlichkeit

Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19, Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg

Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de



Am Ende der Reise in guten Händen

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

PEHMÖLLER

Bestattungshaus

☎^{24h} 04131/43071

Rote Straße 6 | Lüneburg

- eigene Trauerhalle
- Trauercafé
- Trauerbegleitung

www.pehmoeller.de

CARNEHL WIR machen's sauber!



Unsere Leistungen für
Geschäfts- und Privatkunden:

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Baureinigung
- Spezialreinigung
- Reinigungsgeräteverleih

vielen mehr: www.carnehl-gmbh.de oder 0 41 31 / 4 18 45

CARNEHL GmbH
Grapengießstr. 26 · 21335 Lüneburg · info@carnehl-gmbh.de

André Larf

MALERMEISTER-BETRIEB

MALERARBEITEN · BODENBELÄGE · ALTBAUSANIERUNG

Tel: 0 41 31 . 817 43

Fax: 0 41 31 . 817 43

Mobil: 0170 . 830 97 17

info@larf-malermeister.de

Wedekindstraße 4a

21337 Lüneburg

www.Larf-Malermeister.de

Semler

MODE. WELLNESS. KOMFORT.

MADE IN GERMANY



Schnabel

Kompetenz für Ihre Schuhe

Bardowicker Str. 12 · 21335 Lüneburg · Telefon 04131-31201
info@schuhhaus-schnabel.de

CARL SEMLER
Schuhfabrik seit 1863

www.semeler.de

HÖRSYSTEME MIT ALLEM

PIPAPPO



-  GERÄUSCH-UNTERDRÜCKUNG
-  BLUETOOTH-STREAMING
-  FITNESS-TRACKING
-  STURZALARM SOS
-  SPRACHHERVORHEBUNG
-  KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
-  ERINNERUNGS-FUNKTION
-  MODERNE AKKUTECHNIK



HÖR.SCHMIEDE.

Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

HÖR.SCHMIEDE.
Bardowicker Straße 18
21335 Lüneburg

T 04131-8849379
M lg@hoerschmiede.de
W www.hoerschmiede.de






WIR ZUSAMMEN FÜR LÜNEBURG!

Alle Kontaktdaten finden Sie auf:



DER PARITÄTISCHE Lüneburg

AMBULANTE PFLEGE	8618 19
ESSEN AUF RÄDERN	8618 16
HAUSNOTRUF	8618 26
PERSÖNLICHE ASSISTENZ	8618 29
SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE	8618 20
FREIWILLIGENAGENTUR	8618 36
WOHNEN MIT SERVICE	8618 15

www.lueneburg.paritaetischer.de

Farbenprächtig ...

... ist das Fenster über dem Ratslektor. Es stammt, wie auch die zwei Fenster im Nordschiff, aus der Werkstatt der Meyer'schen Hofkunstanstalt in München. Um farbiges Glas herzustellen, müssen bereits in der Glasschmelze Metalloxyde zugesetzt werden. Um rotes Glas herzustellen, wird eine Goldverbindung hinzugegeben. Für bernsteinfarbenes Glas braucht man Silber, für blaues Kobalt, für grünes Eisen und Chrom. Welch eine Strahlkraft hat so ein Glas!

Stifter des Fensters ist der **Ratsherr Johannes Reichenbach** (1836-1921). Seine Familie stellte Böttchmeister seit dem Dreißigjährigen Krieg. Er selbst machte aus der Werkstatt im 19. Jahrhundert einen industriellen Betrieb. Baute Tonnen nicht nur für Salz, sondern auch für Soda, Kalk und Zement. Und zeichnete sich durch eine soziale Einstellung gegenüber den Arbeitnehmern aus.

Im unteren Teil sehen wir **Johannes den Täufer**, Namenspatron der Kirche. Links spielt ein Engel Cello, rechts einer Gitarre. Darüber sitzt Christus mit segnender Gebärde auf einem Regenbogen, zu seinen Füßen die Weltkugel. Oben in den drei Fensterbahnen sieht man musizierende Engel.

Christus als Weltenherrscher: Das ist ein Bild uralter biblischer Überlieferung. Der Thron ist der Regenbogen, der an die Sintflut erinnert. War die Sintflut ein Strafgericht, so ist der Regenbogen das Symbol für die Versöhnung und für den neuen Bund zwischen Gott und den Menschen.

Aus allen Kirchen wurden übrigens 1743, zur Zeit der Aufklärung, per Ratsbeschluss die farbigen Fenster ausgebaut und durch klare ersetzt. Erst im 19. Jahrhundert konnte man Buntglasfenster wieder herstellen. Seitdem hat auch St. Johannes wieder Buntglasfenster.

Gudrun Jesussek

Danke

Förderkreise und Stiftungen

Vieles in unseren Gemeinden ist nur mit finanzieller Hilfe unserer Fördervereine und Stiftungen möglich. Dafür sind wir sehr dankbar. Wenn Sie uns auf diesem Weg unterstützen möchten, finden Sie unten alle Informationen.

Für Spenden direkt an die Gemeinden verwenden Sie bitte die Bankverbindung, die auf der letzten Seite angegeben ist. Vielen Dank!

Förderkreis für die Kirche St. Johannes zu Lüneburg e.V.

Zur Erhaltung der Bausubstanz und der Kunstschätze
Vorsitzender: Florian Rollert, florian.rollert@web.de
IBAN: DE53 2406 0300 7101 8085 06

Stiftung St. Johannes zu Lüneburg

Zur Unterstützung der Arbeit an St. Johannes
Vorsitzender: Dr. Harald Grüermann,
dr.gruermann@gruermann.eu
IBAN: DE25 2405 0110 0000 0725 95

Bach-Böhm-Gesellschaft Lüneburg e.V.

Zur Unterstützung der Kirchenmusik an St. Johannes
Vorsitzender: Leo Goertz, leo-goertz@t-online.de
IBAN: DE86 2405 0110 0050 0327 05

Förderverein der Singschule St. Johannes Lüneburg e.V.

Vorsitzende: Dr. Adelheid Schellmann,
fv.singschule-lueneburg@web.de
IBAN: DE 97 2405 0110 0065 787053

Musik- und Orgelbauverein St. Nicolai e.V.

Zur Förderung der Kirchenmusik in St. Nicolai
Vorsitzende: Gerda von Schmidt, g.vschmidt@gmx.de
IBAN 2405 0110 0000 0999 11

Bürgerstiftung St. Nicolai

Zur Unterstützung der Integration von Menschen mit Behinderungen, der Gemeindegarbeit in St. Nicolai, der Erhaltung des Gebäudes sowie der Kirchenmusik in den Innenstadtkirchen
Vorsitzender: Torsten Christlieb,
info@buergerstiftung-st-nicolai.de
IBAN: DE58 2405 0110 0000 0727 77



Nehmen Sie gerne Kontakt auf!



Öffnungszeiten der Kirche	Mo bis Sa 11 - 17 Uhr Sonntags nach dem Gottesdienst	Di bis So 11 - 17 Uhr ab November: siehe Website
Gemeindebüro	Marlene Rickert Lüner Str. 15 21335 Lüneburg ☎ (04131) 24 30 770 Dienstag bis Freitag 10 - 12 Uhr gemeinde.nicolai.lueneburg@evlka.de	Katja Schmerder Bei der St. Johanniskirche 2 21335 Lüneburg ☎ (04131) 44 542 Dienstag bis Freitag 9:30 - 12 Uhr kg.st.johannis.lueneburg@evlka.de
Pfarramt	Pastorin Almuth Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 23 89 58 Pastor Christoph Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 91 76 70 ☎ (04131) 24 30 771 pfarramt.nicolai.lueneburg@evlka.de	Pastor Dr. Diederik Noordveld Pastorin Dr. Dorothea Noordveld ☎ (04131) 43 461 diederik.noordveld@evlka.de dorothea.noordveld@evlka.de
Kirchenvorstand (Vorsitzende)	Kirsten Ahrens-Imhorst ☎ (04131) 3 54 02 kirsten.ahrens-imhorst@evlka.de	Dr. Harald Grüermann ☎ (04131) 24 40 50 dr.gruermann@gruermann.eu
Kirchenmusik	Stefan Metzger-Frey ☎ (04131) 24 30 774 kirchenmusik.nicolai.lueneburg@evlka.de	KMD Dr. Ulf Wellner ☎ (04131) 60 55 718 kmd.lueneburg@gmx.de Kantorin Frauke Heinze singschule-lueneburg@web.de
Küsterei	Maik Ondra ☎ (04131) 8 64 47 89 kuesterei.nicolai.lueneburg@evlka.de	Dieter Hartendorf und Hans-Jürgen Stiller ☎ (04131) 60 55 717 kuesterei_johannis@gmx.de
Kita		Susanne Koops ☎ (04131) 414 08 kts.johannis.lueneburg@evlka.de
Internet	https://st-nicolai.wir-e.de	www.st-johanniskirche.de www.facebook.com/stjohanniskirche
Bankverbindung	Kirchenkreisamt Lüneburg, IBAN: DE 9624 0501 1000 0000 0216 Bitte die jeweilige Kirchengemeinde und den Verwendungszweck angeben.	
Fachstelle Inklusion des Kirchenkreises	Diakonin Saskia Gelhaus-Rienecker, Lüner Str. 14, 21335 Lüneburg, ☎ (04131) 24 30 786, Handy 0151 234 190 21, Inklusion.Lueneburg@evlka.de https://inklusion-lueneburg.wir-e.de	

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Lüneburger Gemeinden St. Nicolai und St. Johannes
 Redaktion: Detlev Brockes, Silvia Deller, Charlotte Ellendorff, Margret Homola, Dr. Dorothea Noordveld (v.i.S.d.P.), Almuth Wiesenfeldt
 Gestaltung: Volker Butenschön,
www.butenschoendesign.de
 Druck: Gemeindebriefdruckerei,
 29393 Groß Oesingen, Auflage: 10.000

